

Was mich wunderet!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-452077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum billigen Jakob

Länder in allen Größen!
Amtlich erlaubter Verschleiß!
Billig! Noch nie dagewesen!
Länder zu jedem Preis!

Passend für Annegionisten
und alle möglichen Leut!
Bitte, hier sind die Listen,
langen Sie zu noch heut!

Passend für Irredentisten
und für die bessere Welt!
Ob Juden oder Christen,
ich habe, was euch gefällt!

Perser, Türken und Böhmen,
Holland und Afrika,
und wer noch beliebt mitzunehmen,
da hab' ich noch eines da!

Länder in allen Größen!
Jede Marke Eins U!
Wer nationale Blößen
noch hat, der melde sich ja!

... Es stehen die Pazifisten
berundernd beisammen und
flüstern: In diesen Kisten
da liegt der Völkerbund!

Abraham a Santa Clara

Ein Dokatus



A.: Wo lassen Sie denn Ihre Anzüge machen? Der Schnitt gefällt mir sehr. — B.: Bei der Sirma Meier, Müller und Compagnie. — A.: Aber, Menschenkind — um Gottes Willen! Wie kann man sich wegen eines Anzuges so viel Gläubiger auf den Hals laden!

Schmuggleriade aus St. Gallien

Aus St. Gallien, aus St. Gallien
Hört man wunderbar es schallien,
Daß die Schmuggelein gedeihen
In den Häusern und im Streien,
Daß selbst Stickeribarone
Meinen: Schmuggeln sei nicht ohne!
Ach, man packt heut' das Profitchen,
Wo sich's zeigt, beim Schlaffstichen;
In die Schuhabsätze fein
Stopft man Gold und schmuggelt's fein,
Bis die Grenzwehr sagt: „Manu!
Senkart, zieh' mal aus die Schuh'!“
Wai — da half kein Lamentieren,
Kein Empörtsein, kein Blattieren!
Also trat es hell zu Tage,
Daß in seinen Absätz' trage
Der Herr Stickeribaron
Ein Vermögen! — 's hat ihn schon!

1419 — 1918

Mit Eriß sing's an, mit Wilhelm hör't's
Das war der Sollern Herrscherlauf! [auf:

1919 — ??

So habt, Ihr — Genossen, das irdische
Glück:
Eriß Ebert wurde — Republikaiser! ki

Wo ist die Kat'?

„Warum steht da auf der Speise-
karte bloß „Pfeffer“ und nicht „Keh“-
oder „Hasenpfeffer“?“
„Um der Phantasie keine Schranken
zu setzen!““

Aus der Mädchenschule

„Was versteht man unter dem „Son-
derbund“?“ —
„Eine wilde Ehe!““

Was mich wunderet!

Me fait mir no de — Wunderli,
Und — 's wunderet mich vill:
Es grad hätt wieder so e par
Berundereti Bisjill:

Um allermeiste verrunde-
ret mi dä Umstand, daß de
Platten, wo doch i Straf-
undersuechig sticht, nu eso nach
Rußland ab de Schiene gah
chann und gar nümme bruchtl
umezcha! ... Oder dänkt
öppe dr Bundesrat und sis
Juzizdepartemänt, es wär
doch au e großes Glück,
wänn dä nümme-n ume-
chämli? Es tät mi gar nüd
verrondere, wänn sie das
dänktid!

Daß es dummi Kerli git,
wo meined, i dr Schwyz
fäehri de Klassekampf an es
Ziel, verrunderet mi nüd,
woll's allethalbe öppe Quer-
chöpf git; aber das verrunde-
ret mi im höchste Grad,
daß es na Dämmerl git, wo
meined, i eusem Land wer-
did dänig rotz Spreetliche riif!

Daß Däütschland sid em
Chrieg scho wieder 25 Mil-
llarde Schulde hät mache
müese, verrunderet nid bloß
die Däütsche selber; aber me
begrifts am End, bfinders,
wäme weiß, was langi Pro-
zäß chosied. Drum wunde-
rets mich ebe, daß me z'
Berlin mit eine Kadek nid —
churze — Prozäß macht.

De Lenin selber hät schim's gfait: Wo 100
Bolschewiki selgid 39 Verbrecher und 60 Dumm-
chöpf; jehz wunderet's mich blos, wie allmal de
Bunderst heißi? Sötli me die 100 er nid, will sie
eso rar find, usstopfe lah, und zwar so schnell wie
mögli, für es Museum? —

Spruch

Das Urteil der „Kleinen“
Soll mich nicht schieren.
Man kann sich
Um wenigsten wehren
Gegen der Köter Bekläff! —
„Lass' dich nicht werfen!“ —
Schon gut! —
Es geht doch auf die Nerven.

Karl Ermp

Frage und Antwort

„Was von Mägerlis Mäusenkindern
zu halten sei?“
„Sie gehören ins geistige Armen-
asyl!““